

SCHRIFTEN  
DES DEUTSCHEN ÜBERSEE-INSTITUTS  
HAMBURG

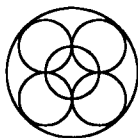
A  
427253

----- Nummer 42 -----

Walter Eberlei



**Deutsche Gläubigerpolitik  
gegenüber ärmsten Ländern**



-----  
Hamburg 1999

## Teil A: Deutsche Gläubigerpolitik gegenüber ärmsten Ländern. Grundlegende Aspekte des Themas

### 1. Deutsche Politik gegenüber Entwicklungsländern (Südpolitik).

#### Zur Einordnung deutscher Gläubigerpolitik

1.1	Übergreifende Felder deutscher Südpolitik	29
1.1.1	Außenpolitik	30
1.1.2	Außenwirtschaftspolitik	33
1.1.3	Entwicklungspolitik	36
1.2	Theoriebildung zur Südpolitik Deutschlands	39
1.2.1	Leitbilder deutscher Südpolitik	40
1.2.2	Internationale Einbettung deutscher Südpolitik	47
1.2.3	Akteure in südpolitischen Entscheidungsprozessen	50

### 2. Die Schuldenkrise der ärmsten Länder.

#### Zum Gegenstand deutscher Gläubigerpolitik

2.1	Verschuldung und Schuldenkrise der <u>Entwicklungsländer</u>	56
2.1.1	Das Konzept „growth-cum-debt“	56
2.1.2	Entwicklung und Struktur der Auslandsverschuldung	58
2.1.3	Ursachen und Auswirkungen der Überschuldung	62
2.1.4	Das Management der Schuldenkrise <i>25/09</i>	65
2.2	Die <u>ärmsten Länder</u> in der Schuldenkrise	69
2.2.1	Die besondere Situation der ärmsten Länder	69
2.2.2	Schuldenerleichterungen für ärmste Länder <i>S. 102ff</i>	75

### 3. Die Bundesregierung als Gläubiger der ärmsten Länder.

#### Zur Relevanz deutscher Gläubigerpolitik

3.1	Die Bundesregierung als bilateraler Gläubiger ärmster Länder	86
3.2	Die Bundesregierung und multilaterale Gläubiger ärmster Länder	95
3.3	Die Bundesregierung und private Gläubiger ärmster Länder	96

### 4. Das Krisenmanagement - ein Schuldenregime? *→ 102ff*

#### Zu den Handlungsspielräumen deutscher Gläubigerpolitik

4.1	Die These vom „Internationalen Schuldenregime“	100
4.2	Die Institutionen des Schuldenregimes	102
4.2.1	Der Pariser Club	102
4.2.2	Die Gruppe der 7 (G-7)	108
4.2.3	Weitere Institutionen des Regimes: Weltbank und IWF	113
4.3	Handlungsspielräume im Kontext eines Schuldenregimes	119

**Teil B: Die Akteure im Politikfeld „Deutsche Gläubigerpolitik“**

<b>5. Parlament und Fraktionen</b>	121
5.1 Der Deutsche Bundestag als Akteur und Akteursforum	121
5.2 Die im Bundestag als Fraktionen vertretenen Parteien	127
<b>6. Regierung und Institutionen in ihrem Umfeld</b>	134
6.1 Die Bundesregierung als Akteur	134
6.2 Die beteiligten Ministerien	135
6.2.1 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	135
6.2.2 Bundesministerium der Finanzen	138
6.2.3 Bundesministerium für Wirtschaft	141
6.2.4 Auswärtiges Amt	143
6.2.5 Abstimmungen zwischen den Ressorts	145
6.3 Weitere beteiligte Institutionen	146
6.3.1 Kreditanstalt für Wiederaufbau	146
<del>6.3.2</del> Hermes Kreditversicherungs-AG	149
6.3.3 Deutsche Bundesbank	152
6.4 Die deutsche Delegation im Pariser Club	153
<b>7. Nicht-staatliche Akteure</b>	157
<del>7.1</del> Privatwirtschaftliche Akteure	157
<del>7.2</del> Entwicklungspolitisch orientierte Organisationen und Verbände	159
<del>7.3</del> Wissenschaft	163
7.4 Publizistik und nicht-organisierte Öffentlichkeit	166
<b>8. Advocacy-Koalitionen im Politikfeld</b>	167
8.1 Theoretische Annäherung und Übersicht	167
8.1.1 Der „advocacy coalition“-Ansatz	167
8.1.2 Die Koalitionen im untersuchten Politikfeld	170
8.2 Analyse der Koalitionen im Politikfeld	171
8.2.1 Strukturelle Aspekte	171
8.2.2 „belief systems“	175
8.2.3 Einflußpotentiale	183

**Teil C: Entstehung und Gestaltung deutscher Gläubigerpolitik  
im Kontext internationaler Schuldenstrategie**

<b>9. Erste Phase bis 1987: Politik der „routinierten Ratlosigkeit“</b>	187
<b>10. Zweite Phase 1987-1993: Die Schulden sind nicht rückzahlbar - von der Einsicht zur konkreten Schuldnerentlastung</b>	193
10.1 Die Debatte um die Verschuldung der Entwicklungsländer 1986-88	193
10.2 Deutsche Gläubigerpolitik im Pariser Club 1987-1993	199
10.2.1 Die Einführung der „Toronto Terms“	199
10.2.2 Ausweitung der Schuldenerlasse im Pariser Club bis 1993	202
10.3 Bilaterale Schuldenerleichterungen 1988-1993	207
10.3.1 Ausweitung des FZ-Erlasses 1988	207
10.3.2 Das Umwandlungsprogramm von Rio 1992	209
10.3.3 Die Behandlung von Ex-DDR-Forderungen	212
<b>11. Dritte Phase 1993-1996: Auf der Suche nach einem Konzept zur Lösung der Schuldenkrise ärmster Länder</b>	216
11.1 Die Debatte um eine Lösung der Schuldenkrise ärmster Länder	216
11.2 Deutsche Gläubigerpolitik im Pariser Club: Einführung und Umsetzung der „Naples Terms“	222
11.3 Bilaterale Gläubigerpolitik	225
11.3.1 Bilaterale Schuldenerleichterungen 1993-1996	225
11.3.2 Die Diskussion um eine Erhöhung der bilateralen Erlasse 1995/96	230
11.3.3 Der Sondererlaß für Nicaragua	235
11.4 Die deutsche Rolle in der Debatte um die HIPC-Initiative 1995/96	242

**Teil D: Zusammenfassung und Thesen**

<b>12. Deutsche Gläubigerpolitik gegenüber ärmsten Ländern</b>	250
--	-----